

Digitalisierung der Wirtschaft: Datentransfer und Exportkontrolle

Die Digitalisierung der Wirtschaft schreitet unaufhaltsam voran. Nahezu jedes Unternehmen nutzt zur Unterstützung seiner Geschäftsaktivitäten Informationstechnologie.

Elektronische Datentransfers - entweder innerhalb des Unternehmens oder extern - sind völlig selbstverständlich geworden. Diese Entwicklung geht einher mit dem Aufkommen neuer Datentransfer-Modelle wie Cloud Computing, die integraler Bestandteil der IT-Landschaft geworden sind. Gleichzeitig wird die Wirtschaft immer globaler. Es gibt mittlerweile kaum ein Unternehmen, das nicht auf irgendeine Weise in den internationalen Handel involviert ist oder Bezüge zum internationalen Handel aufweist.

Zu beachten ist, dass der Technologie-Datentransfer, also der Zugriff auf exportkontrollrechtlich relevante Technologiedaten aus dem Ausland oder gar die reine Bereitstellung solcher Daten im Inland, exportkontrollrechtlich relevant ist. Hinzu kommt, dass die Exportkontrolle weit mehr Güter und Daten als sensibel und damit kontrollbedürftig ansieht, als gemeinhin angenommen wird.

Insoweit sollte jedes Unternehmen, das sensible Daten auf Rechnern bereithält, um sie Mitarbeitern im In- oder Ausland zur Verfügung stellen zu können, und Datentransfer-Modelle im Rahmen seiner Geschäftsaktivitäten nutzt, die exportkontrollrechtlichen Vorschriften und die damit verbundenen Herausforderungen kennen.

Seminarziel:

Das Seminar informiert über die Vorgaben der Exportkontrolle beim elektronischen Datentransfer. Zudem wird erläutert, welche Besonderheiten beim Cloud Computing zu beachten sind.

Inhalt:

- Einführung / Überblick
- Systematik und Bedeutung des Technologie-Datentransfers in der Exportkontrolle:
- Begrifflichkeiten: Technologie, technische Unterlagen, technische Unterstützung
- Kritische Technologie (Ausfuhrliste, Dual-Use Liste)
- Exportkontrolle bei Outsourcing/Datenverlagerung, Cloud Computing
- Haftung der Beteiligten: Wer ist verantwortlicher Exporthändler der Daten?
- Sanktionsregime / Adressaten des Sanktionsregimes
- Interne technische und organisatorische Compliance-Maßnahmen / Unternehmerische Absicherung

Zielgruppe:

Unternehmensverantwortliche, Management, IT-Abteilung, Mitarbeiter der Exportabteilung. Beispiel- oder Problemfälle aus Ihrer täglichen Praxis können bis 1 Woche vor der Veranstaltung eingereicht werden!

Termin: 06.03.2018

Zeit: 13:00-17:00 Uhr

Damit Sie immer einen Schritt voraus sind:

IHK-Exportakademie



Ansprechpartner:
Faye Schikofsky

Telefon: 0711/2005-1364
Telefax: 0711/2005-601364
E-Mail:
faye.schikofsky@ihk-exportakademie.de

IHK-Exportakademie GmbH
Jägerstraße 30
70174 Stuttgart

Telefon: 0711-2005-1364
Telefax: 0711-2005-601189
Email: info@ihk-exportakademie.de
Internet: www.ihk-exportakademie.de

Ort: IHK Bodensee-Oberschwaben
Lindenstraße 2
88250 Weingarten

Referent: Dr. Philip Haellmigk, LL.M. ist Rechtsanwalt. Er leitet eine national und international tätige Kanzlei mit Spezialisierung auf die Bereiche Außenhandel, Exportkontrolle, Compliance und Commercial.

Kosten: 200,00 Euro zzgl. MwSt.

Anmeldeschluss 24.02.2018